



Presseinformation

Wien, im November 2009

Nachwuchspreise gehen an Wolfgang Lehrner (Österreich) und Dalibor Trencovski (Mazedonien)

Bosnier Mladen Miljanovic gewinnt den Henkel Art.Award. 2009

Henkel Central Eastern Europe (CEE) vergab heuer zum achten Mal den mit 7.000 Euro dotierten Henkel Art.Award. Der Preis ging an den bosnischen Künstler Mladen Miljanovic. Den Förderpreis für österreichische Künstler erhielt Wolfgang Lehrner, jenen für junge Künstler aus Zentral- und Osteuropa der mazedonische Künstler Dalibor Trencovski. Beide Preise sind mit je Euro 2.000 dotiert. Die Henkel Art.Award.-Präsentation fand in den Hofstallungen des Museum der Modernen Kunst Stiftung Ludwig Wien (MUMOK) statt.

„Mit diesem Wettbewerb und Preis möchte Henkel seinen Beitrag zur europäischen Integration und dem kulturellen Verständnis der CEE-Region leisten. Wir glauben an die sehr positive Perspektive dieser Region“, so Mag. Günter Thumser, Präsident der Henkel CEE.

840 Arbeiten von jungen Künstlerinnen und Künstlern - neuer Einreichrekord - galt es heuer zu beurteilen. Eine internationale Expertenjury – Edelbert Köb, Direktor des Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien (MUMOK), Jerica Ziherl, Direktorin des Museums für moderne Kunst in Rijeka, Dr. Brigitte Huck, Kunstkritikerin und Kuratorin, Dr. Zoran Petrovski, Leiter des Film-, Fotografie- und Videodepartments im Museum für Zeitgenössische Kunst „MOCA“ in Skopje sowie Barnabas Bencsik, Direktor des Ludwig Museum in Budapest - entschied sich, auf Basis von fünf Nominierungen, für den in Zenica geborenen Künstler **Mladen Miljanovic als Preisträger**.

„Innerhalb der Gruppe der nominierten Künstler haben wir uns entschieden, Mladen Miljanovic mit dem Henkel Art.Award. auszuzeichnen. Seine Werke beziehen sich explizit auf die Politik und seine eigene Biographie. Er gehört der Generation an, die als Kinder und Jugendliche den Balkankrieg miterlebt haben und sich danach in einem zerstörten, verarmten, ethisch sowie territorial geteilten und isolierten Land neu orientieren mussten“, erläutert Juryvorsitzender Edelbert Köb, Direktor des MUMOK in Wien, warum die Wahl auf den jungen Bosnier fiel.

Mladen Miljanovic studierte an der Kunstuniversität Belgrad und an der Kunstakademie in Banja Luka. Unter seinen letzten Arbeiten entstand „Holiday of discomfort“, „Sit-no from I serve art“ und „Occupational therapy“, die er in Berlin, Sarajevo und Banja Luka ausstellte. In seinem Werk setzt er sich mit den die Kriegszeit dominierenden Symbolen und Motiven auseinander, untersucht und reflektiert Geschichte, Bedeutung und inhaltliche Besetzung von Räumen, Orten und Städten, wobei er sich unterschiedlichster Medien bedient.





Im Rahmen des Henkel Art.Award. wurde heuer bereits zum vierten Mal auch ein österreichischer Künstler für sein Werk ausgezeichnet. **Wolfgang Lehrner** erhielt für seine Installation „DAS-GLEICHANDERE“ den **Henkel Art.Award. Förderpreis für österreichische Künstler**. Der Wiener beschäftigte sich während seiner Studien in Wien und Nicaragua mit Grafik-Design, Architektur und Transmedialer Kunst. Seine bevorzugten Medien sind Fotografie und Video, wichtige Impulse für seine künstlerische Arbeit stellen seine Reisen dar. Wolfgang Lehrner sucht kosmopolitische Zwischenräume und versucht diese zu einer immer neuen Gedanken-Sprach-Bild-Welt zusammenzufügen.

Der Mazedonier **Dalibor Trencovski** wiederum durfte sich über den **Henkel Art.Award. Förderpreis für junge Künstler aus Zentral- und Osteuropa**, der im Rahmen des Gastatelierprogramms von Kulturkontakt Austria – dem langjährigen Kooperationspartner von Henkel - vergeben wird, freuen. Der junge mazedonische Künstler aus Kumanovo hat sich in seiner Heimat sowohl als Maler einen Namen gemacht als auch mit seinen Performances und Installationen Aufsehen erregt. Darüber hinaus arbeitet er als Bühnenbildner. Der Young Artist's Award CEE sowie das Stipendium für einen 3-monatigen Arbeitsaufenthalt in Wien ermöglichen ihm erstmals, seine Arbeiten in Österreich zu zeigen und Kontakt mit der hiesigen Kunstszene zu knüpfen.

Die Arbeiten aller nominierten Künstler und Preisträger sind vom **26. bis 29. November 2009** in den Hofstallungen des MUMOK in Wien (MuseumsQuartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien) bei freiem Eintritt zu sehen (Öffnungszeiten: täglich 12.00 – 18.00 Uhr).

Weitere Informationen finden Sie unter <http://artaward.henkel.at>

Die Henkel Central Eastern Europe mit Sitz in Wien trägt die Verantwortung für 32 Länder in Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien. Sie hält eine Top-Position mit Wasch-, Reinigungsmittel- und Kosmetikmarken und ist Marktführer bei Haarkosmetik und Klebstoffen sowie Oberflächentechnik. Im Jahr 2008 erwirtschaftete das Unternehmen mit über 10.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 2,5 Milliarden Euro. In Österreich gibt es Henkel-Produkte seit über 120 Jahren. Und am Standort Wien wird seit 1927 produziert.

Seit mehr als 130 Jahren ist Henkel führend mit Marken und Technologien, die das Leben der Menschen leichter, besser und schöner machen. Das Unternehmen ist in den drei Geschäftsfeldern Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetik und Körperpflege sowie Adhesive Technologies (Klebstoff Technologien) aktiv. Über 60 Prozent des Umsatzes erzielt Henkel, das zu den Fortune Global 500 Unternehmen zählt, mit Konsumentenmarken. Knapp 40 Prozent des Konzernumsatzes kommen aus dem Geschäft mit Industriekunden. Im Geschäftsjahr 2008 erzielte Henkel einen Umsatz von 14.131 Mio. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 1.460 Mio. Euro. Weltweit engagieren sich unsere über 55.000 Mitarbeiter dafür, unser Leitmotiv "A Brand like a Friend" umzusetzen und sicherzustellen, dass Menschen in über 125 Ländern der Welt den innovativen Marken und Technologien von Henkel vertrauen können.





A Brand Like a Friend

Kontakt:

Henkel Central Eastern Europe

Dr. Sabine Schauer

Telefon: +43 1 71104-2253

Fax: +43 1 71104-2650

E-Mail: sabine.schauer@at.henkel.com

<http://www.henkel.at>

Mag.(FH)Christina Bischof, MSc.

Telefon: +43 1 71104-2463

Fax: +43 1 71104-2650

E-Mail: christina.bischof@at.henkel.com

<http://www.henkel.at>

